



Vorsorgliche Empfehlungen

für den Verzehr von selbstangebautem Gemüse und Obst im Umfeld der Hannöverschen Straße in Dortmund

Bei Untersuchungen von Löwenzahn im Bereich der Hannöverschen Straße sind durch das Landesumweltamt (LANUV) PCB-Gehalte ermittelt worden, die über dem landesweiten Hintergrundwert für städtische Regionen liegen. Weitere noch durchzuführende Untersuchungen an Grünkohl sollen eine gesundheitliche Bewertung ermöglichen. Bei den vom LANUV und vom städtischen Gesundheitsamt im Weiteren definierten Verzehr- und Zubereitungshinweisen für selbstangebauten Gemüse und Obst, handelt es sich daher um vorsorgende Empfehlungen. Sie gelten für das im Übersichtsplan auf der Rückseite dargestellte Gebiet (roter Kartenbereich).

Da die Schadstoffe über die Luft verbreitet werden, sammeln sie sich in der Regel auf den Blättern an und zwar umso besser, wenn die Blätter gut angeströmt sind und eine große Oberfläche haben und z.B. gekräuselt sind. Daher reichern beispielsweise Grünkohl und andere Blattgemüse Luftschadstoffe besonders gut an. Aus diesem Grund wird der Verzicht auf den Anbau und den Verzehr von Blattgemüse empfohlen.

Die vorsorgliche Nichtverzehrempfehlung gilt für:

Grünkohl • Mangold • Spinat • Pflücksalat • Feldsalat • Rucola • Rübstieler • Staudensellerie
Kräuter in größeren Mengen und weitere Gemüse, von denen die Blätter verzehrt werden.

Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass kopfbildende Blatt- und Kohlgemüsesorten deutlich geringere Gehalte an luftgetragenen Schadstoffen aufweisen. Sie können daher von der Nichtverzehrempfehlung ausgeschlossen werden.

Folgende Gemüse und Früchte können im eigenen Garten angebaut und verzehrt werden:

- Kopfsalat und andere kopfbildende Salate,
- Weiß- und Rotkohl, Blumenkohl, Rosenkohl und weitere kopfbildende Kohlsorten,
- Wurzel- und Knollengemüse, wie z.B. Möhren, Radieschen, Kartoffeln,
- Fruchtgemüse, wie z.B. Tomaten, Salatgurken, Erbsen, Bohnen,
- Früchte, die sich gut waschen und/oder schälen lassen (z.B. Äpfel, Birnen, Pflaume, Erdbeeren, Kirschen, Beerenobst).

Die Gemüse und Früchte sollten allerdings vor dem Verzehr in jedem Fall sehr gut gewaschen und/oder geschält werden. Bei Salat und Kohl sollten die äußeren Blätter komplett entfernt werden.

Informationen rund um die erhöhten PCB-Werte finden sich auf der Homepage der Stadt Dortmund:
www.pcb-koerne.dortmund.de

Für weitere Fragen erreichen Sie ...

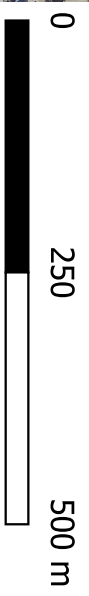
das Gesundheitsamt unter Tel. (0231) 50-2 35 43, 50-2 35 93 oder gesundheitsamt@stadtdo.de
das Umweltamt unter Tel. (0231) 50-2 26 03 oder umweltamt@stadtdo.de

Stadt Dortmund





M+S Silicon GmbH & Co. KG





Firma [1]



Gartenvereine



Geltungsbereich [1]

1:7500